

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 1317

Stuttgart, 19.12.2008

## Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Lieberwirth Dieter (DIE REPUBLIKANER), Schlierer Rolf (REP), DIE REPUBLIKANER im Stuttgarter Gemeinderat

Datum

06.11.2008

Betreff

Versuchter Raubmord an einem Ausländer in Stuttgart

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Aus Sicht der Verwaltung ergibt sich aus dem genannten Vorfall kein Imageschaden für Stuttgart. Bei dem bedauerlichen Vorfall handelt es sich um eine einzelne Straftat, die zwar kurzfristig, wie alle entsprechenden Straftaten, eine Berichterstattung in der Presse nach sich zieht, aber aus polizeilicher Sicht keine weitergehende Ausstrahlungswirkung hat. Der Täter konnte zwischenzeitlich gefasst werden.

Die Sicherheitslage in Stuttgart ist nach wie vor besser als in anderen vergleichbaren Städten. Aus einem Einzelfall kann nicht geschlossen werden, dass sich die Sicherheitslage nachteilig entwickelt. Bei Straftaten gegen das Leben ist 2008 sogar ein starker Rückgang gegenüber 2007 zu verzeichnen.

Gerade im Bereich der Jugendkriminalität arbeiten Verwaltung, Polizei und die Träger der Jugendarbeit eng zusammen, um sowohl präventiv als auch in der Täterarbeit alles zu tun, die Jugenddelinquenz weiter zu vermindern.

Die strukturellen Anpassungen der Stuttgarter Polizei wurden mit der Stadtverwaltung abgestimmt.

Gemeinderat und Verwaltung haben in einer Resolution die Erwartung geäußert, dass auch angesichts der geänderten Rahmenbedingungen die Stuttgarter Polizei zukünftig ein hohes Maß an Präsenz sicherstellen und den erreichten hohen Sicherheitsstandard gewährleisten wird. Sollte sich die Sicherheitslage verschlechtern, hat sich die Stadt vorbehalten, beim Land eine Verbesserung der Stellenausstattung bei der Stuttgarter Polizei einzufordern.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler  
<Verteiler>